

[2866.] Die Schwerts'sche Buchhandlung in Kiel sucht unter vorheriger Preisanzeige:

A. Bartsch, le peintre-graveur. 21 tomes av. pl. et 2 cahiers copies. cplt. Vienne et Leipzig. 8.

J. R. Füßli, allgemeines Künstlerlexicon. I. 1. 2. II. 1—12. und Suppl. I. II. 1. cplt. Zürich. Fol.

[2867.] G. A. Hartleben sucht unter vorher. Preisanzeige:

1 Griechische Sprachlehre für Deutsche.

1 Klaproth, Specimen characterum Linicorum. Petersburg 811.

1. — Schreiben an Herrn Senologus Berlinensis.

1. — Archiv für chinesische Literatur, Geschichte u. Sprachkunde. (Hartmann, Riga.)

1 Vergleichung der chinesischen Sprache mit der tartarischen, wenn eine solche für Deutsche erschienen ist.

[2868.] J. C. van Borcharen in Leyden sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Berzelius, Jahresbericht etc. 2., 3., 5., 7. u. 19. Jahrg. 1. Heft. Fehlt bei Laupp.

### Uebersetzungs - Anzeigen.

[2869.] Bei Unterzeichnetem erscheint binnen Kurzem eine Uebersetzung von:

Paul de Kock, la grand ville etc.

Braunschweig, d. 21. Mai 1842.

G. C. C. Meyer sen.

### Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[2870.] **Bitte um Rücksendung**

von

**Schleiden's**

**Grundzüge der wissenschaftlichen Botanik.**

1. Theil. gr. 8. Brosch.

Die so zahlreichen Nachbestellungen auf dieß Buch nöthigen mich zu der Bitte, mir mit erster Gelegenheit alle unverkauften Expl. zurück zu senden. Die eingegangenen Bestellungen habe ich vorläufig zurückgelegt bis nach und nach Expl. eingehen.

Leipzig, den 20. Mai 1842.

Wilh. Engelmann.

[2871.] Ebenso dringend als ergebenst bitte ich wiederholt um gefällige Rücksendung der von mir pro nov. versandten Schrift:

**Schelling und die Offenbarung,**

sofern eine Aussicht auf Absatz nicht geboten ist.

Leipzig, 2. Juni 1842.

Robert Binder.

[2872.] **Bitte um Rücksendung.**

Bei wem entbehrlich lagern:

Bibliothek von Vorlesungen Nro. 121. 122. (M. Hall

Störungen und Krankheiten des Nervensystems. 1. u.

2. Lief.) gr. 8. geh.

würde mich durch baldige Rücksendung sehr verpflichten, da mir dieselben gänzlich fehlen.

Leipzig, 30. Mai 1842.

Chr. C. Kollmann.

9r Jahrgang.

[2873.] **Gefälligst zurück.**

Strippelmann, Entscheidungen des Ob.-Appellat.-Gerichts zu Cassel. 1. Thl. gr. 8. geh.

Handlungen, so Exmpl. ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, werden mich durch recht schnelle Rücksendung derselben verpflichten.

Cassel, den 1. Juni 1842.

Theodor Fischer.

[2874.] **Bitte**

**um Rücksendung.**

Der Vorrath von

Rosen, G. von, Bilder aus Algier und der Fremdenlegion; geheftet.

Lehmann, Orla, Vertheidigungsrede; geheftet.

ist gänzlich erschöpft, so daß ich selbst feste Bestellungen nicht mehr ausführen kann. Ich bitte deshalb um gef. recht schnelle Rücksendung aller unverkauften Exemplare, und bemerke zugleich, daß ich à cond. Bestellungen nicht ferner berücksichtigen kann. Von dem Hrn. Verfasser der Bilder aus Algier erscheint zu Michaelis eine Fortsetzung, unter dem Titel „Bilder aus Spanien“ die an Interesse dem obigen, überall Anklang findenden Bande „Bilder aus Algier“ gewiß nicht nachstehen werden.

Kiel, Mai 1842.

Chr. Bünsow.

### Vermischte Anzeigen.

[2875.] Dresden, 1. Juni 1842.

Ich beehre mich, Ihnen auch auf diesem Wege anzuzeigen, daß ich von heute an, jedoch nur für meine auswärtigen Herren Collegen, meine Firma in

**S. M. Gottschalk**

umgeändert habe. Für den hiesigen Platz firmire ich wie bisher und bitte Sie, hiervon namentlich Notiz zu nehmen, wenn Sie mir Ankündigungen senden, deren ich 1650 mit dem Beisatz **S. M. Wagner'sche Buchhandlung (S. M. Gottschalk)** in Dresden, Judenhof No 1,

dem „Dresdner Anzeiger“ beilegen lassen kann.

Ich empfehle mich achtungsvoll

**S. M. Gottschalk.**

[2876.] In Bezug auf meine ergebene Anzeige im Börsenblatt l. J. No. 35. 37. 39 (betr. die mir vom hoh. k. k. Landesgubernium unterm 12. Aug. 1841 ertheilte Bewilligung zur Eröffnung einer **Buch- u. Kunsthandlung** in Prag) worauf viele der geachtetsten größten Handlungen mich mit Vertrauen bei meinem Unternehmen gütigst zu unterstützen versprochen, habe ich die Ehre anzuzeigen, daß die mir ertheilte Bewilligung des hoh. k. k. Guberniums, von der k. k. Hofkanzlei mit hohem Dekrete vom 17. März a. c. bestätigt, und der von dem hiesigen Buchhandlungsgremium dagegen ergriffene Hofrefurs vom 5. Nov. v. J. zurückgewiesen wurde.